

#365SUSTAINABILITY - WOCHE 21

GRÜNDÄCHER UND -FASSADEN



Arten & Systeme von Begrünungen

Gründächer werden grob in extensive (5–15cm Substrat, niedriges Gewicht, selbsterhalt) und intensive Systeme (>15cm, begehbar, hohe Pflanzenvielfalt) eingeteilt. Modulschalen, Matten oder vorgezogene Vegetationskassetten vereinfachen den Einbau. NEU: Hybrid-Umkehrdächer mit Retentions-boxen puffern inzwischen bis zu 150l-Regen-wasser/m².



Fassadenbegrünung vs. PV-Paneele

Vertikale Begrünung kühlt Fassaden, während PV-Paneele Strom erzeugen. In dichter Bebauung erhöht die Fassadenbegrünung die Kühlung, auf dem Dach lohnt sich PV eher. Gut geplante Kombinationen steigern den PV-Ertrag dank Kühlung um bis zu 5%. NEU: Messungen zeigen, dass Grünfassaden Putzoberflächen um bis zu 16°C abkühlen – das senkt Alterungs-erscheinung



Biodiversität & ökologische Funktionen

Grüne Hüllen bieten Nist- und Nahrungshabitate für Insekten, Vögel und Fledermäuse. Sie binden Feinstaub, verbessern das Mikroklima, puffern Starkregen und reduzieren das urbane Hitzeinsel-Phänomen um bis zu 3°C. NEU: Langzeitstudien fanden bis zu 148 Wildbienen-arten auf begrünten Dächern – davon 18 gefährdete Arten.



Pflegen & Instandhaltungskonzepte

Extensive Dächer benötigen 1–2 Kontrollen pro Jahr (Entwässerung, Sedum-Pflege). Intensive Anlagen erfordern regelmäßiges Gießen, Düngen und Rückschnitt. Für Fassaden sind Kletterhilfen, Bewässerungssysteme und Sichtprüfungen essenziell. NEU: Sensor-gesteuerte Tropf-bewässerungen reduzieren den Wasser-verbrauch um bis zu 40%.



Fördermöglichkeiten & Vorschriften

Viele Kommunen unterstützen Begrünungs-maßnahmen mit Zuschüssen (z.B. 40€/m² in Hamburg). Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) erkennt Gründächer als Ausgleichs-maßnahme an. KfW-Programme 270 & 55 EE sowie kommunale Satzungen fördern Planung und Umsetzung. NEU: Einige Städte koppeln ihre Zuschüsse an digitales Monitoring der ökologischen Wirkung – Transparenz wird Pflicht.



Kombination mit PV & Energiegewinnung

„Biosolar-Dächer“ verbinden Begrünung und Photovoltaik. Die Kühlung durch Vegetation steigert den PV-Ertrag um bis zu 5%. Empfohlen werden Aufständereien ≥30 cm, damit Licht und Regen die Pflanzen erreichen. NEU: Bifaziale Module nutzen das reflektierte Licht der Vegetation und liefern bis zu 8% Mehrertrag.